

Stadtradeln ab dem 23. Juni

Kreis Böblingen: Anmeldungen sind jetzt möglich.

Der Landkreis Böblingen nimmt vom 23. Juni bis zum 13. Juli an der Aktion Stadtradeln teil. Innerhalb von drei Aktionswochen sammeln die Menschen mit dem Fahrrad möglichst viele Kilometer, um ein Zeichen für Klimaschutz zu setzen. Alle 26 Kommunen des Landkreises sind zum ersten Mal gemeinsam mit dabei.

Die bundesweite Aktion wird vom Verein „Klima-Bündnis“ initiiert, während das Verkehrsministerium Baden-Württemberg über die Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg die Aktion landesweit fördert. Im vergangenen Jahr wurden im Landkreis Böblingen 1,57 Millionen Kilometer erradelt. Dieses Jahr ist das Ziel, diese Zahl zu übertreffen.

Aktionstag in Bondorf zum Auftakt

Peter Grotz, Vorsitzender des Kreisverbands Böblingen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC): „Wir freuen uns riesig, dass dieses Mal alle Kommunen beim Stadtradeln teilnehmen. Der Umstieg aufs Fahrrad spart viele klimaschädliche Emissionen.“

Als Motivation erhalten die drei besten Kommunen mit den meisten Kilometern pro Kopf einen Rad-Check vom Landkreis gesponsert und jeder Teilnehmer hat die Chance, eine von zehn Fahrradgepäckträgeretaschen zu gewinnen.

Zum Auftakt des Stadtradelns im Landkreis findet am 23. Juni der Radaktionstag im Gäu in Bondorf statt, bei dem sieben geführte Radtouren angeboten werden. Landrat Roland Bernhard wird bei der Panoramatour mitfahren. Weitere Informationen sind auf der Webseite des Landkreises verfügbar: www.lraeb.de/radverkehr

Als krönender Abschluss der Schulzeit soll am Samstag vor den Schulferien, zum dritten Mal in Folge, am 20. Juli das große Radfestival „Cycle Days“ in Böblingen stattfinden. Es wird eine große Messe rund um das besondere Fahrrad präsentiert, außerdem gibt es einen Fahrradflohmärkte, besondere Fahrräder und Stände rund ums Radfahren. Für Kinder und Jugendliche steht ein Pumptrack bereit und der ADFC bietet zum Beispiel eine Fahrradcodierung an.

Ab sofort kann man sich anmelden. Mitmachen können alle, die im Landkreis Böblingen leben, arbeiten, eine Schule besuchen oder einem Verein angehören. Alle Informationen unter www.stadtradeln.de/landkreis-boeblingen -gb-



Die Querungshilfe soll auf Höhe des Trampelpfades angelegt werden.

GB-Foto: Holom

Querungshilfe zwischen Kreiseln

Gärtringen: Die Sicherheit für Fußgänger und Radler im Straßenverkehr soll verbessert werden, so entschied es jüngst der Gemeinderat.

VON KONRAD BUCK

Zwischen den Gärtringer Kreisverkehren beim Kerzenstüble und bei der „Pyramide“ (K 1077/Böblinger Straße) soll eine Querungshilfe beim bestehenden Trampelpfad gebaut werden. „Das ist ein sehr wichtiges Projekt, um die Gewerbegebiete besser ans Rad- und Verkehrsnetz anzuschließen und um eine Verbesserung für Radfahrer und Fußgänger zu erzielen“, sagte Bürgermeister Thomas Riesch.

Der Gemeinderat vergab die Leistungen (Tief- und Straßenbau) zum Preis von knapp 205 000 Euro an die Firma Gottlob Brodbeck (Metzingen), die auch für die Erschließung im Rohrauer Wohngebiet Steinacker zuständig war. Die gestiegenen Kosten bei den energieintensiven Materialien führten dazu, dass die Preise im Hauptangebot etwa 15 bis 20 Prozent über dem Ni-

veau der Kostenberechnung lagen. Bei der Submission lagen nur zwei Angebote vor, weil sich mehrere Unternehmen wegen der strengen Zeitvorgabe außerstande sahen, das Bauwerk vor den Sommerferien fertigzustellen. Zudem sind die Betriebe derzeit gut ausgelastet.

Das Projekt wird zudem mit Fördermitteln bezuschusst. Der bisherige Ansatz basierte auf der Kostenberechnung und lag bei 106 000 Euro. Der Zuschuss erhöht sich aber noch, weil auch die Kosten gestiegen sind.

Arbeiten sollen im Juli fertiggestellt werden

Ausgeführt werden sollen die Arbeiten zwischen dem 17. Juni und 26. Juli. Dabei wird die Straße ortseinwärts verbreitert, um in der Mitte die Querungshilfe errich-

ten zu können. Parallel dazu wird die Stromzufuhr für die Tankstelle verbessert, um Schnellladesäulen zu ermöglichen. „Andernfalls müsste die Strecke zweimal gesperrt werden“, erklärte Bauamtsleiter Friedemann Erbele.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Margarete König (SPD) erklärte Erbele, dass die Bauarbeiten am Kreisverkehr zwischen Nufringen und Gärtringen noch nicht abgeschlossen sein werden, wenn die Arbeiten für die Querungshilfe beginnen. Margarete König erkundigte sich auch deshalb, weil die Verkehrsbelastung in Gärtringen stark angestiegen ist, seit der Kreisverkehr gesperrt ist. Das Landratsamt, so ergänzte Erbele, habe nur den Lkw-Verkehr umgeleitet und habe nun auch eine deutlich längere Bauzeit veranschlagt. „Wir können nicht immer nur auf andere warten“, so der Bauamtsleiter.

Die Welt etwas besser machen

Gärtringen: Bettina Großhans ist für den Wettbewerb „Germany's next Speaker Star“ nominiert worden.

Bereits zum vierten Mal sucht die Speaker Stars Allianz in Kooperation mit der GSA (dem größten Rednerverband Deutschlands) und der Redner-Agentur Deutschlands beste Rednertalente. In diesem Jahr ist auch Bettina Großhans aus Gärtringen mit dabei. In Zeiten von vielen Veränderungen und Krisen möchte Bettina Großhans den Menschen Mut machen, diese Entwicklungen als Chance zu sehen. Dies ist ein Herzenthema, das sie bewegen hat, sich bei „Germany's next Speaker Star“ 2024 zu bewerben. Die Gärtringerin wurde nominiert.

Sie will anderen Menschen Mut machen

Seit ihrer Kindheit hat Bettina Großhans gelernt, Veränderungen zu meistern und das Positive darin zu erkennen. Sie wurde in Dar-Es-Salaam (Tansania) geboren und lebte in ihren ersten Lebensjahren auf den Fidschi-Inseln, bevor sie ihre Schullaufbahn in Deutschland begann. Viele private und berufliche Veränderungen prägen ihr Leben. „Wer neu anfängt, lernt Abschied zu nehmen und irgendwann auch das Beste daraus zu machen“, sagt Bettina Großhans. Ihrer Botschaft in dem Bewerbungsvideo ist eine persönliche Geschichte. „Ich möchte Menschen mit diesem Einblick in meine Welt Mut machen, dass ungeplante Veränderungen, ob sie nun beruflich oder privat sich ergeben haben und sich erst einmal nicht gut anfühlen, eine persönliche Chance sein können. Denn wenn man den Mo-

ment zu nutzen weiß, können Träume wahr werden.“

Sie steht mit beiden Beinen fest im Leben. Ihre Tätigkeit im Beschaffungswesen in der Lebensmittelindustrie hat sie gelehrt, Krisen zu meistern: „Die beste Lernstube ist das eigene Leben.“

Mit dem Schritt auf die Bühne möchte sie ihren nächsten persönlichen Traum erfüllen: „Mit der Teilnahme bei der 'Germany's Next Speaker Star' möchte ich die Welt ein bisschen besser machen.“ Denn sie ist davon überzeugt: „Wenn wir uns selbst mehr zuhören und uns Vertrauen schenken, treffen wir die wunderbarsten Entscheidungen für uns und haben damit eine positive Ausstrahlung auf das eigene Umfeld.“

Um weiterzukommen, zählt jede Stimme: „Daher freue ich mich, wenn viele aus dem Umkreis von Gärtringen mich unterstützen. Für jede Stimme wird ein Baum gepflanzt, was mich nochmals mehr inspiriert hat, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. So helfen wir gemeinsam, dass der Planet wieder grüner wird“, so Bettina Großhans, die in ihrer Freizeit gerne gärt. Noch bis zum 16. Juni kann man eine Stimme abgeben. Die besten 20 Redner stehen am 10. August im Capitol in Offenbach auf der Bühne und dürfen ihre Rede live vor Publikum und der Jury halten. Den Link zur Abstimmung für Bettina Großhans findet man auf <https://speakerstars.de/videos/bettina-grosshans/>

Die Speaker Stars Allianz ist ein Zusammenschluss von Menschen, die mit ihren



Stimmen für Bettina Großhans kann man noch bis zum 16. Juni abgeben.

GB-Foto: Justin Bockey

Botschaften bewegen, begeistern, vorbringen und Gutes tun möchten. Neben der Austragung dieses innovativen Wettbewerbs hat die Speaker Stars Allianz aber noch ein weiteres Ziel: Persönlichkeitsentwicklung mit Charity zu verbinden. Aus diesem Grund wird in diesem Jahr dieser Wettbewerb zugunsten der Hakuna Matata Foundation veranstaltet. -gb-

Dauerregen ermöglicht Probestau

Ehningen: Hochwasserrückhaltebecken Maurener Tal auf Funktionalität getestet.

Im Landkreis Böblingen ist man angesichts der Dauerregensituation am vergangenen Wochenende glimpflich davongekommen. Von größeren Zwischenfällen blieb man verschont; die Feuerwehren waren über das ganze Wochenende verteilt bei rund 35 Einsätzen vor Ort. Strömungsretter aus dem Landkreis Böblingen waren kurzfristig vom Regierungspräsidium Stuttgart zu Einsätzen in den Landkreisen Göppingen und Rems-Murr abberufen und kehrten alle gesund an ihre Standorte zurück. Landrat Roland Bernhard lobte alle Helfer in den Feuerwehren, in DLRG, THW und DRK.

Insbesondere richtete sich das Augenmerk auch auf das jüngst durch den Wasserverband Hochwasserschutz Würm eingeweihte Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Maurener Tal in Ehningen. Mit einem Damm von rund 210 Metern Länge, maximal 5,3 Metern Höhe und einem Stauvolumen von 320 000 Kubikmetern ist das HRB ein Meilenstein für den Hochwasserschutz an der Würm und insbesondere für die Gemeinde Ehningen, teilt das Landratsamt mit.

Der Wasserverband Hochwasserschutz Würm konnte das Dauerregenereignis kurzfristig für einen erforderlichen sogenannten Probestau nutzen. Über Messungen des Abflusses bei unterschiedlichen

Fahrradfahrer bei Unfall verletzt

Ehningen: Lastwagenfahrer fährt weiter, ohne sich zu kümmern.

Ein 62-jähriger Radfahrer zog sich bei einem Verkehrsunfall am Dienstag gegen 12 Uhr in Ehningen leichte Verletzungen zu, wie die Polizei mitteilt.

Der Mann kam mit seinem Fahrrad aus Richtung Altdorfer Weg und war auf der Schlossstraße in Richtung Ortsmitte unterwegs. Ihm kamen in Fahrtrichtung der Kreisstraße 1077 ein schwarzer und dahinter ein weißer Lkw entgegen. Der weiße Lkw fuhr dabei auffallend weit links und kam auf die Gegenfahrspur, wo er auf den Fahrradfahrer zufuhr.

Der 62-Jährige versuchte daher, auszuweichen und von der Fahrbahn auf den Gehweg zu wechseln. Dabei fuhr er gegen den Bordstein, stürzte über den Lenker und zog sich Schürfwunden und Prellungen zu. Der noch unbekannte Fahrer des weißen Lastwagens setzte seine Fahrt anschließend fort, ohne sich um den gestürzten Radfahrer zu kümmern. Bei dem Lkw soll es sich um ein Fahrzeug mit Kofferaufbau ohne Aufschrift und einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen gehandelt haben, welches von einem Mann gefahren wurde. Der ordnungsgemäß vorausfahrende Lastwagen war offenbar ähnlich groß, hatte einen schwarzen Kofferaufbau ohne Aufschrift und wurde auch von einem Mann gesteuert.

Der Polizeiposten Ehningen hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen für den Vorfall, insbesondere aber auch den Fahrer des schwarzen Lkw, der möglicherweise die Fahrweise des weißen Lkw hinter sich beobachten konnte. Hinweise werden unter der Telefonnummer (0 70 34) 27 04 50 angenommen. -pb-

Mann angegriffen und mit Pfefferspray besprüht

Tübingen – Ein 32-Jähriger ist am Dienstagabend in der Tübinger Karlstraße von mehreren Personen angegriffen worden. Der Mann hielt sich gegen 22.20 Uhr im Bereich einer Unterführung auf, als er von der unbekannten Gruppe geschlagen, getreten und zu Boden gerissen wurde. Außerdem wurde dem 32-Jährigen Pfefferspray ins Gesicht gesprüht. Anschließend flüchteten die Angreifer. Von diesen ist bislang nur bekannt, dass es sich um drei Männer und eine Frau, die einen kleinen Hund mitführte, handeln soll. Zeugenhinweise erbittet die Polizei unter der Telefonnummer (0 70 71) 9 72 86 60. -pb-

» Für den Wasserverband und die Gemeinde Ehningen gilt es, die notwendigen Schritte zu gehen »

Landrat Roland Bernhard

am Wochenende sind auch andernorts im Landkreis Böblingen Hochwasserrückhaltebecken in den Einstau gegangen, um die Bevölkerung zu schützen. „Wir legen großen Wert auf den Hochwasserschutz im gesamten Landkreis Böblingen. Das Wochenende hat gezeigt, dass unsere Anlagen hervorragend funktionieren und wir mit unseren vier Wasserverbänden bestens aufgestellt sind“, so der Landrat. -gb-